

Niederschrift

über die 02. Sitzung des

Ortschaftsrates Hohenwetttersbach

Datum: 25. September 2019, 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Hohenwetttersbach
- Bürgersaal -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen,
Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Dr. Stefan Schwehn
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referenten: Top 2: Dirk Vogeley -KEK-
Dr. Bernd Gewiese -KEK-

Sonstiges: Ortschaftsrätin Margarete Kögler ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

Tischvorlagen: - Die Ortschaftsverfassung in BW, 8. Auflage.
- Flyer der UKBW zur Unfallversicherung im Ehrenamt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Verpflichtung von Frau Ortsvorsteherin Elke Ernemann durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup**

- 2. Vorstellung eines möglichen Energiekonzeptes für den Stadtteil Karlsruhe-Hohenwettersbach**
- Vortrag Herr Vogeley / Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH -

- 3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat**

- 4. Mitteilungen der Ortsverwaltung**

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 5.**
-

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, die Presse, die Referenten Herrn Vogeley und Herrn Dr. Gewiese (zu Top 2) sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 12. September 2019 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Verpflichtung von Frau Ortsvorsteherin Elke Ernemann durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Persönlich vor Ort in Hohenwetttersbach nimmt Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup die Verpflichtung der alten und neuen Ortsvorsteherin Elke Ernemann vor. Für Ortsvorsteherin Ernemann ist dies die dritte Legislaturperiode als Ortsvorsteherin in Hohenwetttersbach, weiterhin ist Sie als Gemeinderätin in Karlsruhe sehr engagiert.



Frau Elke Ernemann bedankt sich für die Glückwünsche des Oberbürgermeisters und sieht 5 weiteren Jahre als Ortsvorsteherin in diesem schönen Stadtteil mit toller Lebensqualität freudig entgegen! Zusammen mit dem Ortschaftsratsgremium wurde und wird zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner agiert. Sie begrüßt auch den „Luxus“ in der heutigen Zeit, das Hohenwetttersbach noch über eine kleine Ortsverwaltung vor Ort mit direktem Kontakt am Bürger verfügt. Vor allem beim Bürgerbüro zeigen seit geraumer Zeit Wartezeiten deutlich an, dass unsere Verwaltung nicht nur von Ortsansässigen geschätzt wird!

Herr Dr. Mentrup freut sich, bei seinem Besuch auch gleich den neuen Ortschaftsrat kennenzulernen-eine gesunde Mischung aus Alt und Jung, langjährige bewährte Mitglieder und neue Gesichter mit neuen Ideen, Gedanken und Anregungen. Dem Ortschaftsrat bescheinigt er ein hohes Maß an Identität vor Ort, ein gelungenes Miteinander der Ortschaftsräte, der Vereine und Kirchen. Diese gesunden Strukturen vor Ort zeigen sich dann auch jeweils bei den Wahlen. Die Bergdörfer erreichen immer Spitzenwerte der Wahlbeteiligung und Hohenwetttersbach ist dabei immer „on Top“. Er gratuliert und dankt den Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten dafür, dass Sie sich für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung gestellt haben.

2. Vorstellung eines möglichen Energiekonzeptes für den Stadtteil Karlsruhe-Hohenwettersbach

- Vortrag Herr Vogeley / Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH -

Mit den Herren Dirk Vogeley und Dr. Bernd Gewiese begrüßte Ortsvorsteherin Ernemann gleich zwei kompetente Vertreter der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH (KEK).

Vorgestellt wird das Verfahren sowie die notwendigen Schritte für die Erstellung eines Konzeptes für den Stadtteil Hohenwettersbach. Ein sogenanntes Energie-Quartierkonzept ist in Planung bzw. bereits in Ausführung in den Stadtteilen Wettersbach, Stupferich, Knielingen und Durlach-Aue.

Beim Gesamtenergieverbrauch in Deutschland fallen ca. 26% für den privaten Haushaltsverbrauch an, davon wiederum 80% aus fossilen, nicht erneuerbaren Energien (Öl, Gas). Der Großteil dieser Energie wird für Heizung und Warmwasser eingesetzt, der Bereich wo Energie gespart werden kann! Ein möglicher Ausstieg aus dieser fossilen Energieträgerversorgung (Öl und Gas) auf erneuerbare Energien würde einen großen Beitrag zum Klimaschutz liefern! Realisieren lässt sich der Umstieg am besten am Ende des Lebenszyklus des Heizkessels, der nach etwa 25 Jahre erreicht ist. Die anfänglichen Mehrkosten für die Anschaffung emissionsarmer Wärmepumpen, Solarthermie-, Photovoltaik- oder Holzpelletanlagen können sich in weniger als 10 Jahren amortisieren. Maßgebliche Energieeinsparungen können weiterhin z.B. über neue Fenster (Wärmeschutzfenster) oder eine gute Dämmung der Fassade erzielt werden.

Die Präsentation im Ortschaftsrat ist hierbei ein bzw. der erste Schritt für ein Energiequartier Hohenwettersbach. Mit der zu erwartenden Zustimmung des Ortschaftsrates muss dann zunächst die Finanzierung der KEK geklärt werden. 65% der Finanzierung erfolgen durch die KfW, 35% Eigenfinanzierung muss über die Stadt Karlsruhe erfolgen. Nach diesem entscheidenden Schritt ist dann eine „echte“ Bestandsaufnahme im Ort vorgesehen, d.h. die Vertreter der KEK werden die Haushalte vor Ort aufsuchen und befragen. Natürlich werden ergänzend umfassende Presseinformationen, Beratungen und öffentliche Veranstaltungen vor Ort angeboten. Der Aufwand der KEK erfolgt für die Einwohnerinnen und Einwohner kostenneutral und informativ!!

Aus dem Ortschaftsrat Hohenwettersbach erfolgen positive Resonanzen, eine Beschlussvorlage zur Abstimmung wird für die Oktobersitzung vorbereitet. Parallel wird die KEK eine Kostenermittlung für das Gesamtverfahren errechnen, bei dem auf Anregung aus dem Ortschaftsrat alle Gebäude im Ort berücksichtigt werden (nicht nur die älteren Gebäude).

Die Vorsitzende bedankt sich abschließend für die umfassenden Erläuterungen bei Herrn Vogeley und Herrn Dr. Gewiese.

3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Thema Hundekottüten: Die Hundekottütenspender werden sehr gut angenommen, die benutzten Tüten dann in der Regel auch ordnungsgemäß entsorgt. Da diese Entsorgung verständlicherweise auch an allen öffentlichen Mülleimern erfolgt, kommt es zu Geruchsbelästigungen für die Nutzer naher Sitzbänke. Hierzu wird angeregt, die Mülleimer nicht so nahe an den Sitzbänken zu positionieren bzw. bestehende etwas zu versetzen.

4. Mitteilungen der Ortsverwaltung

4.1) Einweihung Milchhäusle

Am 20.09.2019 erfolgte die offizielle Einweihung des historischen Milchhäusle als Erweiterungsbau der Städtischen Kindertagesstätte Hohenwettersbach. Neben 47 Kindern im Hauptgebäude „tummeln“ sich nun weitere 14 Kleinstkinder im Milchhäusle.

4.2) Sachstand Netto-Einkaufsmarkt

Nach der erneuten Offenlage des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind die Planungen Mitte August 2019 an die Stadt zurück gesendet worden. Als nächstes muss dann der Gemeinderat den Satzungsbeschluss beschließen um abschließend dem Investor grünes Licht zu geben. Baubeginn könnte somit bereits im Frühjahr 2020 sein.

4.3) Abc-Schützen sind eingeschult

38 Erstklässler wurden zum neuen Schuljahr 2019 / 2020 in der Schule im Lustgarten eingeschult. Es sind somit alle Klassenstufen zweizügig, die Schule mit acht Schulklassen weiterhin voll belegt.

4.4) Weitere DRK-Rettungsschilder

Das DRK Wettersbach teilt mit, dass fünf weitere Rettungsschilder auf Feld und Flur aufgestellt wurden.

4.5) Schülerhort der Kinderstadtkirche / Vertragsumstellungen seit September 2019

Der Träger Ev. Kinderstadtkirche hat sich im letzten Jahr komplett neu aufgestellt und die Belegungsoption bedingt durch Fragen der Wirtschaftlichkeit und der Planungssicherheit an die anderen Schülerhorte der Kinderstadtkirche angepasst. Es sind nur noch pauschal alle fünf Wochentage von 12:10- 17:30 Uhr buchbar, die Kinder können aber weiterhin flexibel nach Absprache kommen. Ergänzend hinzugewählt und gebucht werden können sowohl die Frühbetreuung als auch die Ferienregelung.

4.6) Schutzplanke Tiefentalstraße ergänzt / Fahrradweg

Aufgrund der Überdolung des Tiefentalgrabens und einer zu geringen Überdeckung der Radwegoberkante konnte während der damaligen Baumaßnahme des Radweges ein kurzer Teilabschnitt von 50m nicht mit regulären Schutzplanken versehen werden. Die erforderliche Sonderlösung wurde nun bei der Erneuerung der Straßendecke im Einfahrtbereich der Straße des Roten Kreuzes mit vollzogen.

4.7) Mosaikschlange vor der Grundschule

An der als Projektarbeit vor Jahren schön gestaltete Mosaikschlange hat zwischenzeitlich der Zahn der Zeit genagt, die Schlange wurde nun entfernt.

4.8) Dürrenwettersbacher Straße / Halteverbotsschilder aufgestellt

Gegenüber der Einmündung Gartenweg wurden Halteverbotsschilder aufgestellt. Größere Fahrzeuge (u.a. Müllfahrzeuge) hatten hier Probleme.

4.9) Carsharing in Hohenwettersbach

Auf mehrfachen Nachfragen zu diesem offenen Thema wurde Ortsvorsteherin Ernemann mitgeteilt, dass in einer großen Ämterrunde ein städtisches Gesamtkonzept erstellt wird.

4.10) Temporäre Kunst in Hohenwettersbach

In einem Vor-Ort-Termin am 17.09.2019 erfolgte eine Begehung des Lustgartens durch Frau Dr. Asche (Kulturamt) und Ortsvorsteherin Ernemann. Nur wenige Standorte erscheinen leider geeignet für ein Kunstwerk, welches evtl. für den Zeitraum des Umbaus des Staatstheaters hier aufgestellt werden könnte.

4.11) Durchführung des Volksbegehrens Artenschutz / Rettet die Bienen

Neben den großen städt. Bürgerbüros nehmen an der Unterschriftenaktion auch die kleinen Ortsverwaltungen Stupferich und Hohenwettersbach teil.

4.12) Markierungen auf dem neuen Basketballfeld im Lustgarten

Die von Jugendlichen angefragte, fehlende Markierung des Basketballfeldes ist erfolgt. Die ebenfalls angeregte Versetzung der Fußballtore wird von Stadtseite aber abgelehnt. Dies ist fachlich und sachlich begründet durch Sicherheitsaspekte bei einer Starkregensituation im Regenrückhaltebecken.

4.13) Morscher Baum bei Trafostation neben der Ev. Kindertagesstätte

Die Entfernung eines dort stehenden morschen Baumes erfolgte nach Meldung an das Gartenbauamtes bereits innerhalb 48 Stunden.

4.14) Sicherheit in den Stadtteilen

Zu den Themen Wohnwert, Lebensqualität und Sicherheit erreicht Hohenwettersbach im Innerstädtischen Vergleich absolute Spitzenwerte.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.